11 Okt. 2022 -09:43

Kampagne Safeonweb 2022 - "Ok ist nicht immer okay!"

Auch in diesem Jahr haben das Zentrum für Cybersicherheit Belgien und die Cybersecurity Coalition wieder alle Kräfte mobilisiert, um gemeinsam mit über 500 anderen Partnern unter dem Motto: "*OK ist nicht immer OK*!" gegen Computerkriminalität zu kämpfen. Während der Kampagne möchten wir die Aufmerksamkeit durch Radiospots, Videos in den sozialen Medien, Banner und andere Kampagnenmaterialien auf ein bestimmtes Thema lenken. Das Ziel in diesem Jahr ist es, mindestens die Hälfte der belgischen Bevölkerung für die Sicherheit von mobilen Geräten zu sensibilisieren.

"Wer Zugriff auf Ihr Smartphone hat, hat auch Zugriff auf Ihr Leben. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie Ihr Gerät richtig sichern."

Miguel De Bruycker
Directeur Zentrum für Cybersecurity Belgien

"Mehr als 95% der belgischen Haushalte verfügen über ein mobiles Gerät, dessen Sicherheit allzu oft vernachlässigt wird. Unsere Botschaft wird über landesweite Radio- und Fernsehsender verbreitet, um sicherzustellen, dass wir auch bei unseren mobilen Geräten die richtigen Reflexe entwickeln."

Phédra Clouner
Stellvertretende Direktorin des ZCB

Lernen Sie, wie Sie Ihr Smartphone richtig sichern

Ein Smartphone in der Tasche zu haben, ist heutzutage das Normalste der Welt, sowohl für jüngere als auch für ältere Menschen. Die Anzahl der Anwendungen und die Art und Weise, wie wir es im Alltag nutzen, nimmt zu: z.B. um mit Bekannten in Kontakt zu bleiben, einzukaufen, Filme anzuschauen, sich zu unterhalten oder Hausaufgaben zu machen.

- 93% der Flamen (16+) besitzen ein Smartphone und 59% haben auch einen Tablet-PC (IMEC, *Digimeter 2021*, S. 24 ff.).
- 96% der wallonischen Haushalte verfügen über mindestens ein mobiles Gerät. Das sind 4 % mehr als im Jahr 2019 (*Baromètre 2021 de maturité numérique des citoyens wallons*, pp. 4-6).

Mobile Malware nimmt zu

Dies ist der Bereich, in dem Kriminelle und Betrüger agieren: Sie entwickeln Viren, die speziell auf mobile Geräte zugeschnitten sind, und gehen zum Angriff über.

Im Jahr 2021 erlebten wir einen sehr beunruhigenden Cyberangriff: die Verbreitung des FLUBOT-Virus, der unterschiedslos auf alle Internetnutzer abzielte. Dieser Virus infizierte in Rekordzeit über 11.000 Smartphones, indem unaufmerksame Nutzer eine Anwendung herunterluden. Der Virus konnte sich dann unbemerkt an alle Kontakte der Opfer verbreiten. Ein infiziertes Gerät verschickte manchmal mehr als 10.000 Nachrichten. Zwischen dem 6. und 13. September 2021 wurden durchschnittlich 2 Millionen Nachrichten pro Tag entdeckt und von den Betreibern blockiert (IBPT-Zahlen, 2021).

OK ist nicht immer OK!

Es ist notwendig, Ihr Smartphone gut zu schützen, um Cyberkriminelle oder andere Eindringlinge zu blockieren, wenn Sie nicht wollen, dass eine Person mit bösen Absichten Zugang zu Ihrem Gerät erhält, da der Schaden beträchtlich sein kann.

Die Hauptquelle für die Infektion von Geräten ist das Herunterladen fragwürdiger Anwendungen. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie eine E-Mail oder SMS erhalten, die Sie zum Download einer Anwendung auffordert. Wenn Sie über einen unsicheren App-Store gehen, erhöhen Sie das Risiko, eine gefährliche Anwendung oder sogar einen Virus zu installieren.

Sie können Ihr Smartphone auch sichern, indem Sie die folgenden Tipps befolgen:

- Seien Sie immer sehr vorsichtig, wenn Sie eine E-Mail oder SMS erhalten, in der Sie aufgefordert werden, eine Anwendung herunterzuladen. Wenn Sie eine Anwendung aus einem unsicheren App-Store herunterladen, ist es wahrscheinlich, dass die Anwendung gefährlich oder sogar ein Virus ist.
- Ihr Smartphone meldet Ihnen, dass die Anwendung, die Sie zu installieren versuchen, nicht vertrauenswürdig ist? Stoppen Sie die Installation der Anwendung sofort.
- Die Installation einer Anwendung erfordert oft den Zugriff auf andere Daten, z.B. auf Ihre Fotos, Kontakte oder Ihren Standort. Erlauben Sie diesen Zugriff nur, wenn diese Daten für die Nutzung der Anwendung notwendig und nützlich sind.
- Werden Sie aufgefordert, Updates durchzuführen? Zögern Sie nicht, dies zu tun.

"Ich bin sehr stolz auf die Ergebnisse, die wir in enger Zusammenarbeit mit dem CCB erzielt haben.Es bleibt noch viel zu tun, aber mit vereinten Kräften bin ich überzeugt, dass wir das Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Unternehmen für die Bedrohungen der Cybersicherheit in der heutigen Welt weiter schärfen können und werden."

Jan De Blauwe
Vorsitzender der Cyber Security Coalition

Zentrum für Cybersecurity Belgien
Rue de la Loi 18
1000 Brüssel
Belgien
http://www.ccb.belgium.be

Katrien Eggers
Sprecherin NL
+32 485 76 53 36
katrien.eggers@cert.be

Michele Rignanese
Sprecher FR
+32 (0)477 38 87 50
michele.rignanese@ccb.belgium.be